

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 35: **Transformation**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

profilsager

plastic in form

steinfix®

randabschlussprofile

gehören mit dem npk-produkt-
eintrag in jedes devis



steinfix rund



steinfix gerade



steinfix netz

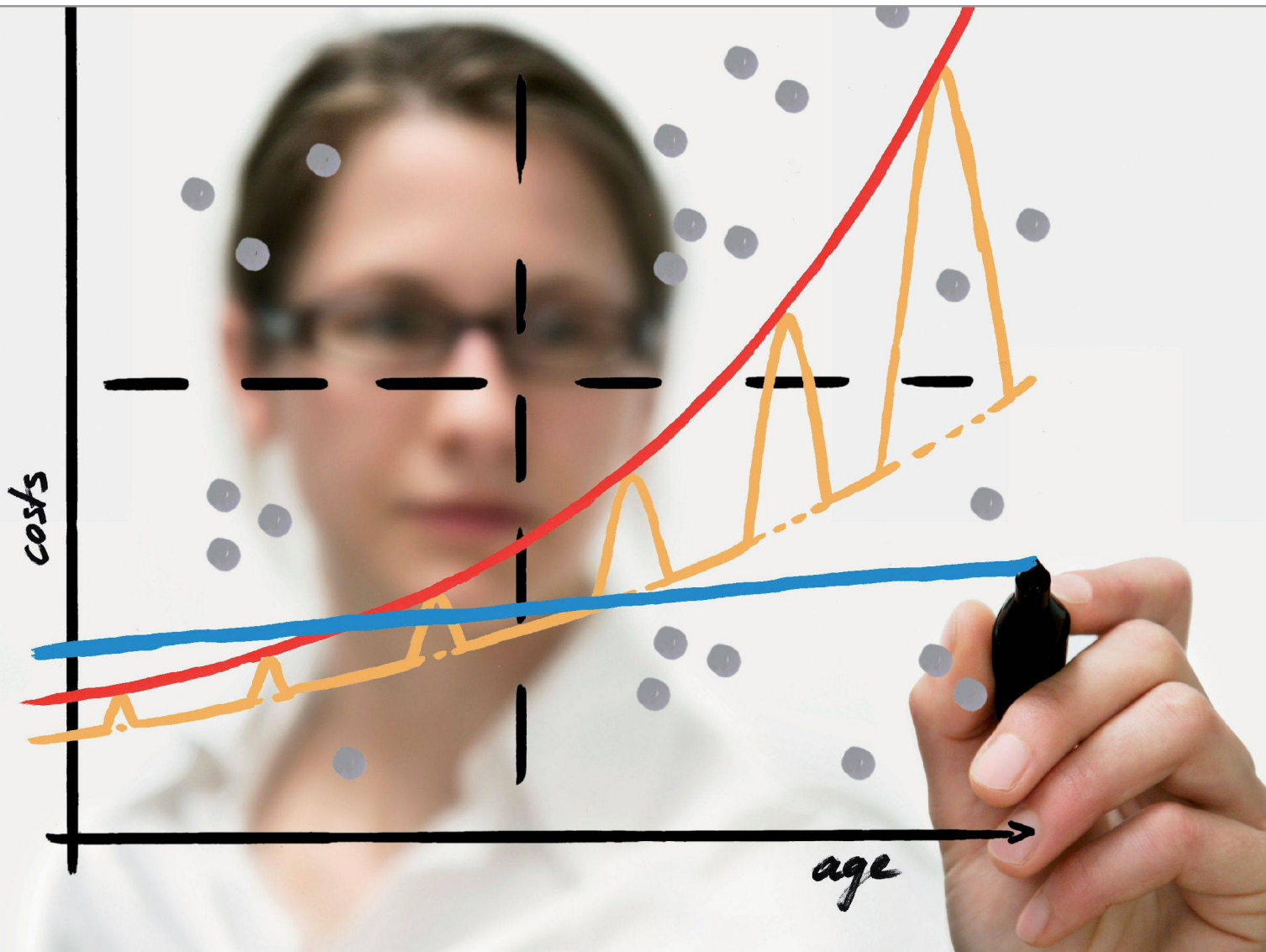
steinfix ist Formgeber und Abschlusskante in einem. Das gerade und das runde Profil lassen sich ideal kombinieren. Kein aufwändiges Anbetonieren des Randes mehr. Das spart Zeit und Kosten. Und der Rasenrand bleibt länger grün. Zur Freude aller.

Die Weiterentwicklung des bewährten steinfix Profils. Rationelles Verlegen ohne Nageln, mit noch besserem Halt.

profilsager ag
CH-5724 Dürrenäsch
Tel. +41 62 767 50 20
Fax +41 62 767 50 40
www.profilsager.ch

c' r' b' Standards für das Bauwesen

Ihr Risk-Manager für Rohranlagen. DIPAN SA.



HYDROPURE® – Diagnosen. Behandlungen. Services.

KLETTERN FÜR KUNST UND ARCHITEKTUR

Der Künstler Matthew Barney setzt in seinen Werken sich und seine Protagonisten ganz und gar in Bezug zur szenischen Inszenierung seiner Installationen und Videos. Sportliche Leistung ist oft Teil dieses Kunstkonzept, in der Ausstellung «Prayer Sheet with the Wound and the Nail» im Schaulager Münchenstein mit direktem Bezug zur Architektur dieses Gebäudes. Es ist Drehort der abschliessenden Szene eines Films und gleichzeitig die Projektionsfläche.

Wechselwirkungen zwischen Widerstand und Kreativität bilden das Grundthema der 17 Arbeiten unter dem Titel «Drawing Restraint» (behindertes Zeichnen). Der US-amerikanische Künstler Matthew Barney untersucht seit mehr als zwanzig Jahren die Auswirkungen physischer Hindernisse wie Rampen, Spanngurten und Trampoline auf seine zeichnerische Virtuosität.

MATTHEW BARNEY

«Prayer sheet

with the wound and the nail»

Schaulager Münchenstein BL.

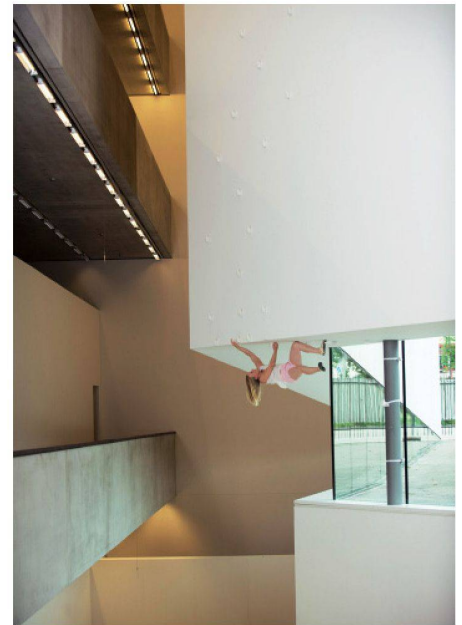
Geöffnet Di/Mi/Fr 12–18 h, Do 12–19 h, Sa/So 10–17 h. Öffentliche Führungen: Do 17.30 h, So 11 h. Bis zum 3. Oktober 2010.

www.schaulager.org

Im Schaulager Münchenstein BL sind diese Arbeiten mit Videos dokumentiert und die dafür eingesetzten oder bei den Aktionen übrig gebliebenen Gegenstände und Materialien ausgestellt. Ihnen gegenübergestellt hat der Kurator der Ausstellung, Neville Wakefield, Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken aus dem 15. bis 18. Jahrhundert. Anlass der Ausstellung ist der gemeinsame Ankauf des «Drawing Restraint»-Archivs durch die Laurenz-Stiftung Basel und das Museum of Modern Art, New York.

VIDEO ALS VERBINDENDES ELEMENT

Die Videodokumentation «Drawing Restraint 17» entstand aktuell für die Ausstellung und verbindet bildlich die organische Betonarchitektur des Goetheanums in Dornach mit dem ebenfalls aus Beton gebauten Schaulager von Herzog & de Meuron Architekten. Mittelpunkt der filmischen Erzählung ist Aufstieg und Fall einer jungen Frau, gespielt von der Freeclimberin Emily Harrington (USA). Inspirationsquelle waren für Matthew Barney die beiden Gemälde aus dem 16. Jahrhundert «Der Tod und das Mädchen» und «Der Tod und die Frau» von Hans Baldung (Sammlung Kunstmuseum Basel). Zu Beginn des Films gräbt die Protagonistin im Goetheanum in der Erde, macht anschliessend eine Reise zu Fuss und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Schaulager, um dort die senkrechte, 28m hohe Wand des Atriums zu erklimmen. Ihr Sturz am Ende dieser Parforceleistung in eine



01 Matthew Barney, «Drawing Restraint 17» (2010): Emily Harrington erklimmt die 28m hohe Wand des Atriums im Schaulager (Foto: Hugo Glendinning)

weiss überspannte Holzstruktur steht als Symbol für das kühne Streben und das so herausgeforderte Scheitern – ein Gleichnis für den schöpferischen Zyklus aus Werden und Vergehen. Zu sehen ist der rund 30 Minuten dauernde Film auf den beiden Grossmonitoren an der Eingangsfassade des Schaulagers.

Charles von Büren, Fachjournalist SFJ, bureau.cvb@bluewin.ch

“Ich gehe hin, weil Holz hier fremd geht.”

Im Material Village erleben Sie Holz als Kombinationskünstler.
Mehr auf www.holz.ch

holz

Basel 12–16|10|2010